



Pressemittlung – 19.03.2020

Trotz geschlossener Kirchen geht der Dienst füreinander weiter

Alle Kirchen, Kapellen und Gemeindehäuser sind als Versammlungsräume bis auf Weiteres geschlossen. Ebenso sind die Pfarrbüros und auch die Pfarrhäuser für den Publikumsverkehr geschlossen. Besuche zu Ehejubiläen oder hohen Geburtstagen müssen flächendeckend im Kirchenkreis ausfallen „Aber der solidarische Dienst füreinander und das Gebet gehen weiter,“ so Eva Hadem, Superintendentin des Kirchenkreises.

In vielen Kirchengemeinden Ostfrieslands und in fast allen Kirchengemeinden im Harlingerland werden weiterhin sonntags zur Gottesdienstzeit die Glocken läuten. Hadem: „Sie sind jetzt das unsichtbare, aber hörbare Band, das uns verbindet.“ Die Glocken laden zum Innehalten und Gebet zuhause ein und verbinden.

Wo immer Einsamkeit und Sorgen in den kommenden Wochen größer werden sind die Pastorinnen und Pastoren telefonisch und per Mail für Gespräche und seelsorgerliche Begleitung in den Pfarrämtern erreichbar. „Noch können wir gar nicht abschätzen, was das bedeutet, wenn Menschen über einen langen Zeitraum isoliert und mit zunehmender Sorge um die Zukunft zurechtkommen müssen,“ so die Superintendentin.

Erste Ideen, wie kirchliches Leben ohne Begegnung aussehen kann, haben die Gemeinden im Kirchenkreis entwickelt:

Diakonisches Werk in Wittmund und Esens:

Das Diakonische Werk ist bis auf Weiteres für persönliche Beratungen geschlossen. Beratungen erfolgen aktuell nur telefonisch oder per Mail.

Schwangerschaftskonfliktberatung findet nach telefonischer Terminabsprache statt.

Erreichbar sind die Mitarbeitenden, Mo – Fr von 9 – 12 h und Mo, Di und Do von 14.30 – 16 h unter

04462-8809-48, 04462-8809-50 oder 00462-8809-15

dw.wittmund@evlka.de

Burhufe

Der Schaukasten beim örtlichen Supermarkt wird in jeder Woche mit einer kurzen Andacht - "Auf ein Wort" - bestückt werden.

Buttforde und Werdum

Hier läuten die Glocken am Sonntag nicht nur um 10 Uhr, sondern auch um 18 h als Einladung zum Innehalten und Gebet und rahmen den Sonntag.

In der Kirchengemeinde gibt es eine Reihe von Menschen, die ihre Hilfe bei Einkäufen oder anderen Gelegenheiten anbieten. Wer beim Einkaufen oder sonst Hilfe braucht, kann sich im Pfarramt bei Pastorin Giese melden.

Carolinensiel, Funnix-Berdum, Asel:

Jeden Sonntag um 10 Uhr läuten wir die Glocken unserer Kirchen und laden ein zu einem Gottesdienst. Nicht in der Kirche, sondern jede und jeder zu Hause, mit der Familie oder für

EV.-LUTH. KIRCHENKREIS HARLINGERLAND

- SUPERINTENDENTIN EVA HADEM -



sich. Miteinander sind wir im Gebet verbunden. Eine Anregung dafür mit Lesungen, Predigtgedanken und aktuellen Fürbitten gibt es jeden Freitag unter www.deichkirche.de

Esens:

Auch in Esens läuten am Sonntag um 10.00 Uhr die Glocken als Einladung zu Gebet und Gottesdienst. Zum Glockengeläut am Sonntag um 10 Uhr ist auf Homepage ein "Gottesdienst für zu Hause" eingestellt, der dort gelesen und mitgefeiert, heruntergeladen und weitergegeben werden kann. Die Predigerinnen und Prediger des Sonntags stellen ihre Texte ein.

Außerdem steht auf der Homepage eine Seite bereit, auf der "online eine Kerze entzündet" werden kann: hier können Gebete, Gedanken und Texte eingetragen und so vor Gott gebracht werden. Beide Angebote sind leicht erreichbar über die Startseite der Homepage:

www.stmagnus-esens.de

Friedeburg:

Aufgrund der Corona-Epidemie können zurzeit leider keine Gottesdienste in der Kirche Zum Guten Hirten stattfinden. Trotzdem soll der Kirchraum nicht ungenutzt bleiben. Pastor Jörg Janköster wird dort sonntags zwischen 10.00 und 11.00 Uhr für die Menschen in Friedeburg und für Anliegen aus der Gemeinde beten und zu den Gebetsanliegen Kerzen anzünden. Jeder und jede aus Friedeburg hat daher die Möglichkeit persönliche Anliegen, für die gebetet werden soll, an Pastor Janköster weiterzugeben, entweder telefonisch (04465/8877), per Email (pastor.jankoester@gmx.de), per SMS (0176/61162278) oder per Post (Neulandstraße 16). Es ist möglich, dass bei diesen Anliegen ein konkreter Name genannt wird, sie können aber auch anonym und ohne konkrete Namensnennung erfolgen.

Horsten und Neustadtgödens:

Neben dem Glockengeläut um 10 Uhr am Sonntag werden in Horsten weiterhin am Sonntag um 9 Uhr die Glocken läuten, um zum Gebet und zur Einkehr zu rufen. In beiden Dörfern mögen darüber hinaus das übliche tägliche Geläut um 8 Uhr, 12 Uhr und 18 Uhr daran erinnern, dass unser Leben von Gott gehalten wird.

Die Nachbarschaftshilfe „Wir für Horsten - Helfen vor Ort“ ist weiterhin und gerade in dieser Zeit besonders aktiv. Frau Maria Döldissen-Schlömer (Tel.: 04453-1269) und Frau Hanna Berner (Tel.: 04453-3757) vermitteln Personen, die Einkäufe übernehmen und auch darüber hinaus Hilfestellung leisten.

Reepsholt:

Kummerkasten an der Kirchentür - An der Tür der Reepsholter Kirche wird ab sofort ein "Kummerkasten" hängen. In ihn können Anliegen, Wünsche und Bitten eingelegt werden. Der "Kummerkasten" wird einmal täglich geleert.